

OSTSCHWEIZ

Aktuell > Ostschweiz

Donnerstag, 16. Oktober 2008

Drucken | Versenden | Kommentieren | Leserbrief

Rheinecker vertont Krimi

Um Bananen, Abenteuer und fairen Handel geht es im neuen Hörspiel «De Nico & d'Früchtekönigin» des Rheintalers Stephan Sigg. Verein TerraFair hat den 25jährigen unterstützt.

DIANA BULA

Rheineck. Ein Bub stösst auf eine Banane, die sprechen kann. Sie schildert, woher sie kommt und was sie auf dem Weg in die Ladenregale erlebt hat. «Die Banane stammt aus fairem Handel, und sie erklärt, was sie von jenen Artgenossinnen aus unfairem Handel unterscheidet», schildert Stephan Sigg den Inhalt von «De Nico & d'Früchtekönigin». Das Hörspiel des 25jährigen Rheineckers vermittelt aber nicht nur Information. Nico und der Banane widerfährt Spannendes. Die Geschichte sei eigentlich ein Krimi, sagt Sigg.

Professionelle Umsetzung

Sigg hat mehrere Bücher geschrieben und veröffentlicht. «De Nico & d'Früchtekönigin» ist nicht sein erstes Hörspiel. Der Rheinecker hat bereits zwei ähnliche Werke vertont. «Noch nie aber konnte ich die Geschichte so professionell umsetzen wie dieses Mal», sagt er. Im DRS-Radiostudio in Aarau liessen Sigg, der Verein TerraFair und die Sponsoren den Krimi aufnehmen. Den Part des Buben spricht der Zürcher Jungschauspieler Janic Halioua; er wirkte in den Kinofilmen «Mein Name ist Eugen» und «Grounding» mit. Den restlichen Figuren liehen jugendliche Laien ihre Stimme. «Ich war überrascht, wie überzeugend sie ihre Rolle verkörperten», freut sich Sigg. Drehbücher schreiben, das sei eine eher trockene Arbeit. «Der Text besteht nur aus Dialogen und Anweisungen.» Reizvoll hingegen seien die Umsetzung – und das Medium. «Ein Hörspiel lässt mehr Freiraum für Phantasie als ein Film. Man kann sich die Akteure vorstellen, wie man will.»

Sigg hat erstmals mit dem Verein TerraFair zusammengearbeitet. «Im Vorstand sind junge Leute am Werk, die sich sehr engagiert für eine sinnvolle Sache einsetzen.» TerraFair strebt an, dass «Produktion, Handel und Verkauf aller Konsumgüter frei sind von sozialer, ökologischer und ökonomischer Ausbeutung». Die kulturelle Vielfalt solle erhalten und die natürlichen Ressourcen sollten nachhaltig genutzt werden. Diese Ziele liegen auch Sigg am Herzen. Bananen und Orangensaft zum Beispiel bezieht er ausschliesslich aus fairem Handel.

Sigg und der grosse Markt

Als Kind liess sich der Rheinecker oft durch Hörspiele in eine andere Welt versetzen. «Besonders hatten es mir die Abenteuer von Benjamin Blümchen angetan.» Sigg träumt davon, selbst eine Figur zu erschaffen, mit der die Menschen mitlachen, mitweinen und mitfiebern. «Noch aber ist mir die zündende Idee nicht gekommen.» Heute reist Sigg an die Frankfurter Buchmesse. Dort will er mit seinem Verlag Projekte besprechen und neue Ideen entwickeln. Messebesucher können die Bücher, die der Rheinecker bis anhin veröffentlicht hat, erwerben. Sigg: «Ein einmaliges Gefühl, Teil eines so grossen Marktes zu sein.»



Stephan Sigg (r.), der Hörspielautor, und Schauspieler Janic Halioua.

Bild: pd

Das Hörspiel «De Nico & d'Früchtekönigin» ist ab Ende November erhältlich. Weitere Infos: www.stephansigg.com